

Artikel vom 22.04.2024

Jahreshauptversammlung 2024

## Ehrungen



CSU-Vorsitzender Jürgen Kieslich begrüßte die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2024. Besonders die zu Ehrenden hieß er herzlich willkommen. Er gab einen kurzen Rückblick auf die Veranstaltungen im vergangenen Jahr.

Gehrt wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft Hedi Gernet, für 30 Jahre Claudia Lutz, für je 10 Jahre Anja Badura-Aichberger, Heide Ströbel, Sven Erlmann, Thomas Heinz und Martin Hohenberger. Sie alle sind aktive CSUler, die sich in den Ortsverband schon länger einbringen und den Vorstand unterstützen. Urkunden, Ehrungsnadeln und für die Damen einen Blumengruß konnte der Vorsitzende überreichen. Eine besondere Ehrung erhielt überraschend Brigitte Soziaghi. Sie bekam die Ehrennadel des CSU-Ortsverbands Thurnau für besondere Verdienste. Jürgen Kieslich freute sich sehr über die Zusammenarbeit der CSU mit der Frauen-Union und der Jungen Union.

Außerdem wurden die Delegierten für die besondere Kreisversammlung des CSU-Kreisverbands Kulmbach bezüglich der Bundestagswahlen 2025 gewählt: Martin Bernreuther, Anja Badura-Aichberger, Jürgen Kieslich, Sven Erlmann, Brigitte Soziaghi und Martin Hohenberger. Ersatzdelegierte sind Gerd Hacker, Hans-Friedrich Hacker, Claudia Lutz, Günter Möschel, Tobias Schatz und Barbara Thiele. Schatzmeister Günter Möschel berichtete von geordneten Finanzen. Dies wurde durch Kassenprüfer Walter Hofmann und Eberhard Soziaghi bestätigt.

Kreisrätin Brigitte Soziaghi informierte über den erst kürzlich beschlossenen Kreishaushalt. Bürgermeister Martin Bernreuther gab Einblicke in den Markthaushalt. Erfreulich sei, dass der Gemeinderat einhellig zugestimmt habe und keine Neuverschuldung notwendig wurde. Das derzeitig größte Projekt sei die Wiederherstellung des Schlossparks. Viele Thurnauer Bürgerinnen und Bürger würden sich darüber freuen. Auch das Gräf-Haus mit den Übernachtungsmöglichkeiten der Schlossgäste sei kurz vor der Fertigstellung und bringe langfristig auch neue Einnahmen durch Pachteinnahmen. Auch künftig würden sich die Gemeindeverantwortlichen möglichst nur Themen annehmen, die finanziell umzusetzen seien und keine Neuverschuldung bringen.

Bei der anstehenden Europawahl sollten sich die Bürgerinnen und Bürger mehr auf die großen langfristigen Leitlinien der Parteiprogramme konzentrieren, anstatt auf plakative Tagesthemen, die morgen schon wieder anders lauten können, so Martin Bernreuther.

JU-Vorsitzender Tobias Schatz lud zu einer Aufklärungsveranstaltung „Drogenprävention bei Jugendlichen“ am 25. April um 18.30 Uhr im Fränkischen Hof ein. Referent sei der Drogenpräventionsbeauftragte des Polizeipräsidiums Oberfranken, Jochen Bergmann. Er kläre über Drogenprävention und -konsum bei Jugendlichen und mögliche Gefahren und Probleme auf. Zur Sprache komme auch die Legalisierung von Cannabis und deren Folgen für Jugendliche und der Polizei.